Zentralvorstand = Comité central

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **- (1978)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FUER FAMILIENFORSCHUNG
Société Suisse d'Etudes Généalogiques

MITTEILUNGEN Nr. 9 Bulletin d'Information

April 1978

Zentralvorstand - Comité Central

Liebe Mitglieder,

wenn wir auch annehmen, dass in der Zwischenzeit das Jahrbuch 1977 und die beiden Bibliographien 1974 + 1975 bei Ihnen eingetroffen sind, so möchten wir Sie doch noch etwas über die Hintergründe dieser erneuten Verspätung aufklären. Es dürfte auch dem letzten Mitglied klar sein, dass die Redaktionskommission nicht in der Lage ist, das Jahrbuch einfach aus dem Aermel zu schütteln: es braucht nun einmal Autoren, die erst noch zuverlässig und termingerecht arbeiten sollten ! Und es scheint dem Ausschuss des Zentralvorstandes heute unerläaalich, Ihnen allen einmal in dieser Beziehung etwas ins Gewissen zu reden, und er hofft, dass diejenigen, die sich in dieser Sache angesprochen fühlen, etwas in sich gehen werden ! Die Redaktionskommission ist in ihrer Arbeit einfach auf Ihre kameradschaftliche Mitarbeit angewiesen. Wenn die Autoren nichts liefern, kann nichts erscheinen ! Und darunter hat dann der grosse Rest der Mitglieder zu leiden.

Im Falle des Jahrbuches 1977 kann festgehalten werden, dass im Herbst ca. 3/4 der Arbeiten praktisch druckfertig vorlagen, die restlichen Aufsätze blieben aber trotz mehrmaligen "Stupfens" auf der Strecke. Und wenn sich dann der federführende Redaktor bemühen muss, auf anfangs Dezember noch eine "Notlösung" zu beschaffen, so ist es klar, dass der Druck nicht vor Januar des folgenden Jahres erfolgen kann. Denn der Jahresablauf bringt es - wie sicher alle wissen - mit sich, dass die mit dem Schreiben der Offset-Vorlagen beschäftigte Sekretärin in der Zeit um den Jahreswechsel vor allem mit geschäftseigenen Arbeiten voll ausgelastet sein dürfte !

Wir möchten unsere Mitglieder nochmals dringend ersuchen, ihre Arbeiten Herrn Dr. J.K.Lindau wenn immer möglich schon in der ersten Jahreshälfte zu senden und allenfalls geworbene "Fremd"-Mitarbeiter zu demselben Tun anzuhalten. Ohne diesen Willen zur Zusammenarbeit geht es einfach nicht ! Zudem würde sich der Zentralvorstand freuen, auch Artikel welscher Zunge zu sehen !

Für Ihre verständnisvolle Mitarbeit danken wir Ihnen jetzt schon bestens.

++++++++++

Chers collègues,

Depuis notre dernier bulletin, il vous est certainement parvenu l'annuaire 1977 et les deux bibliographies 1974 + 1975. Notre bulletin accuse donc un nouveau retard dont le Comité central ne saurait être rendu responsable. Si les auteurs respectaient scrupuleusement les délais impartis, la situation s'amélicrerait d'emblée.

Dans le cas de l'annuaire 1977, les 3/4 des articles étaient prêts en automne, le reste s'est fait attendre en dépit de plusieurs rappels. Les fêtes de fin d'année ralentirent encore les derniers travaux.

Nous prions donc instamment nos membres de communiquer leurs textes à M. J.K.Lindau si possible déjà dans le courant du premier semestre de l'année. Sans cette volonté de coopérer à laquelle nous invitrons aussi les Romands, il est difficile de faire mieux.